

Fotos präsentieren auf der Homepage

Diashow online



Wer seine Fotos im Internet veröffentlichen will, hat die Qual der Wahl: von einfachen PHP-Skripts, die in Minutenschnelle installiert sind, über Programme wie Photo Explorer bis zu professionellen Flash-Diashows

Um eine Diashow für die eigene Website zu erstellen, gibt es im Prinzip zwei grundlegende Techniken: mit einer Programmiersprache oder mit Hilfe einer speziellen Software. Als Programmiersprachen eignen sich Flash, Javascript und PHP. PHP steht für PHP Hypertext Preprocessor und ist eine Skriptsprache, die sich ähnlich wie Javascript hervorragend für den Einsatz im Web eignet. Flash ist eine beliebte Animationstechnik aus dem Hause Macromedia.

In diesem Artikel lernen Sie verschiedene kostenlose Möglichkeiten kennen und Sie lesen, wie Sie damit schnell und einfach eine Diashow für Ihre Homepage realisieren. Die Lösungen unterscheiden sich vor allem im Aufwand der Installation und in der Zahl der Funktionen. Sie finden alle besprochene Skripts und Programme auf der com!-Heft-CD 1 unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“.

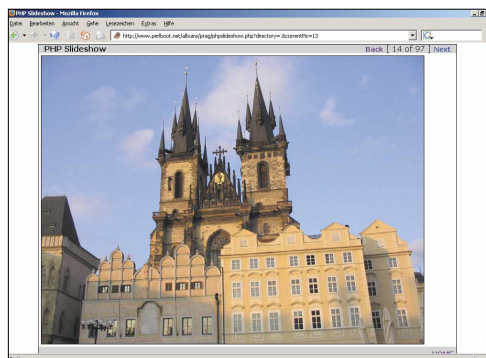
PHP: Schnell und einfach

Eine geniale Lösung bietet das Skript PHP Slideshow, mit dem Sie in wenigen Sekunden eine Diashow auf Ihrer Homepage erstellen. Einzige Voraussetzung ist, dass Ihr Webpace-Provider PHP unter-

stützt. Die PHP-Diashow glänzt zwar nicht durch ein ausgefeiltes Layout und unzählige Funktionen, besticht aber durch ihre Einfachheit. Wollen Sie schnell Bilder präsentieren, ohne lang konfigurieren zu müssen, ist PHP Slideshow unschlagbar.

Übertragen Sie das Skript einfach mit Ihrem FTP-Programm in den Ordner auf dem Webserver, in dem die Bilder liegen, die Sie präsentieren möchten – fertig! Wenn Sie die Datei *phpslideshow.php* in Ihrem Browser aufrufen – Sie können sie auch umbenennen –, sehen Sie Ihre Fotos. Ein Klick auf das Bild oder auf die Navigations-Links darüber führt Sie weiter durch die Sammlung.

Wollen Sie das Skript ein wenig anpassen, öffnen Sie es mit einem Text-Editor. Etwa in der Mitte unter



PHP: Schnell und einfach – kopieren Sie das Skript in den Ordner, in dem Ihre Fotos liegen – fertig!

`credits` finden Sie den Text `//some formatting options`. Dort können Sie die Farben ändern. Geben Sie unter `$your_home_url` die Adresse Ihrer Homepage an, gelangen Ihre Besucher mit einem Klick auf *Home* dorthin.

Wollen Sie, dass die Dia-show automatisch abläuft, ändern Sie den Wert der Variablen `$auto_slideshow` von `false` in `true`. Der Wert der Variablen `$sec` bestimmt die Zeitspanne zwischen zwei Bildern in Sekunden. Den Titel der Diashow sowie der entsprechenden Webseite legen Sie fest, indem Sie im Skript die Variable `$header` suchen und dort den gewünschten Titel eintragen.

Wollen Sie den Bildern eine Beschreibung hinzufügen, legen Sie eine neue Datei mit dem Namen `pics.txt` an. Dort fügen Sie die Beschreibungen ein in der Art

`prag.jpg; Die goldene Stadt`

`paris.jpg; La ville d'amour`

und so weiter. Achten Sie darauf, dass keine Leerzeilen vorkommen.

Das Skript ist sehr Platz sparend, es belegt gerade mal 11 Kilobyte.

PHP: Ausgefeilte Show

Für die Installation einer ausgefeilteren Diashow benötigen Sie mehr Zeit, dafür kann das Skript aber auch mehr, etwa Vorschaubilder anzeigen, und bietet ein flexibles Layout. Schnell installiert und dennoch mit umfangreichen Features ausgestattet ist das PHP-Skript Gallery. Ein Pluspunkt: Version 1.4.4 ist bereits kompatibel zu PHP 5.0. Das ist die neue PHP-Version, auf die auch Ihr Provider früher oder später umsteigen wird.

Nachdem Sie das ZIP-Archiv entpackt haben, finden Sie einen Ordner namens *gallery* auf Ihrer Festplatte. Wechseln Sie dorthin und erstellen Sie mit einem Text-Editor wie Wordpad zwei leere Dateien Namens `.htaccess` und `config.php`. Das Skript beschreibt diese im Lauf der Installation. Haben Sie unter Windows Schwierigkeiten mit `.htaccess`, da Sie Dateien, die mit einem Punkt beginnen, im Windows-Explorer nicht mehr sehen? Dann erstellen Sie die Datei mit Ihrem FTP-Programm direkt auf dem Server. Übertragen Sie nun sämtliche Dateien auf Ihren Webserver. Das kann eine Weile dauern, da das Projekt mehr als 500 Dateien umfasst. Fragt Ihr FTP-Programm nach dem korrekten Übertragungsmodus, so wählen Sie stets `Ascii`, außer bei Bildern und Dateien mit der Endung `JAR`. Diese übertragen Sie im `Binär`- beziehungsweise

`Binary`-Modus. Erstellen Sie auf dem Webserver im *gallery*-Ordner ein neues Verzeichnis mit dem Namen *albums*. Hier legt das Skript später Ihre Fotoalben ab.

Nun müssen Sie noch ein paar Dateizugriffsrechte ändern. Dazu verwenden die meisten FTP-Programme Menübefehle wie *Properties*, *Eigenschaften* oder *CHMOD*. Legen Sie für den soeben erstellten Ordner *albums* 777 fest (jeder darf lesen, schreiben und ausführen), für die beiden Dateien `.htaccess` und `config.php` 666 (jeder darf lesen und schreiben) und für den Ordner *setup* 755 (der Besitzer darf lesen, schreiben und ausführen, alle anderen nur lesen und ausführen). Den Rest erledigen Sie mit dem Wizard. Sie starten ihn, indem Sie in Ihrem Browser die Datei `www.meineseite.de/gallery/setup/index.php` aufrufen, wobei Sie `www.meineseite.de` durch Ihre Domain ersetzen. Der Wizard prüft zunächst, ob alle benötigten Komponenten auf dem Server vorhanden sind, und gibt einen detaillierten Bericht aus. Die grünen Blöcke bedeuten „hier ist alles in Ordnung“, gelb heißt so viel wie „die Ausstattung ist nicht optimal, das Programm sollte aber laufen“. Bei roten Bereichen besteht Handlungsbedarf. Lesen Sie, was der Wizard Ihnen empfiehlt, und führen Sie die entsprechenden Schritte durch.

Meist lautet die Zusammenfassung ganz unten auf der Seite „Your installation has warnings, but this is usually OK. Keep going!“. Mit einem Klick auf *Next Step* gehen Sie weiter. Jetzt konfigurieren Sie Ihre Diashow. Der Programmierer hat meist sinnvolle Vorgaben gewählt. Wollen

Inhalt

■ PHP: Schnell und einfach	S. 114
■ PHP: Ausgefeilte Show	S. 115
■ PHP: Luxus-Variante	S. 116
■ Javascript: Copy and Paste	S. 117
■ Photo Explorer: Software-Lösung	S. 117
■ Flash: Online-Generator	S. 117

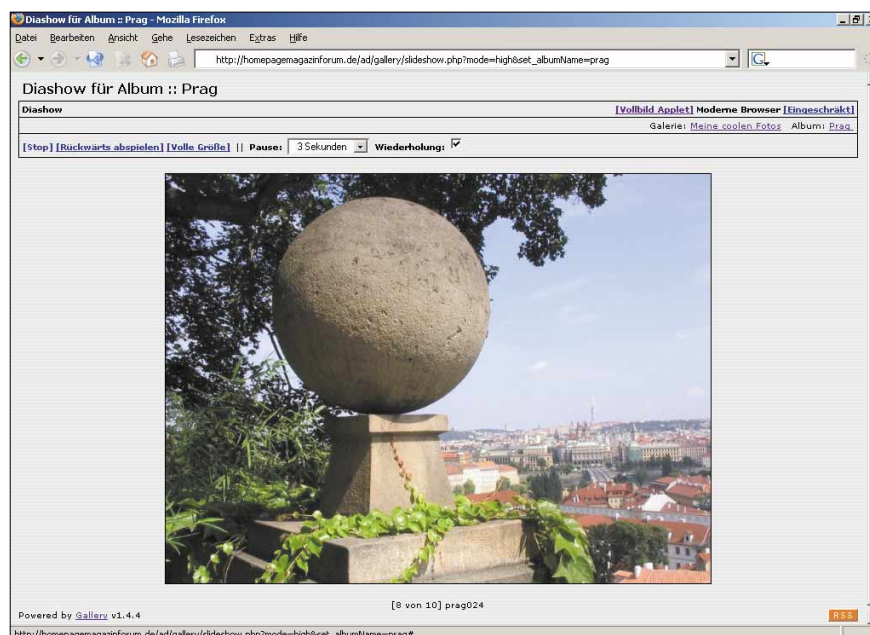
Sie dennoch etwas ändern, klicken Sie sich durch die entsprechenden Reiter und nehmen die gewünschten Einstellungen vor; ändern Sie etwa die Farben und passen Sie das Layout an das Ihrer Homepage an.

In der Rubrik *Skin name* können Sie unter zahlreichen vorgefertigten Layouts wählen, per Mausklick erhalten Sie eine Vorschau. Vergeben Sie ein Administrator-Passwort, mit dem Sie sich später einloggen. Prüfen Sie außerdem die Pfadangaben bei *Locations and URL*.

Wollen Sie die Diashow eindeutschend, unpacken Sie das Language-Pack von der Heft-CD 1. Sie finden es in der Rubrik „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“. Übertragen Sie den Ordner *de_DE* im Binärmodus in den Unterordner *locales* auf dem Webserver. Danach stellen Sie im Menüpunkt *Languages and Locales* unter *Default language* als Sprache *Deutsch* ein.

Im nächsten Schritt bestimmen Sie im Menü *Image Processing and Display*, wie groß die Vorschaubilder und wie groß die Originalbilder sein sollen. Diese Größen passt das Skript automatisch beim Hochladen der Bilder an.

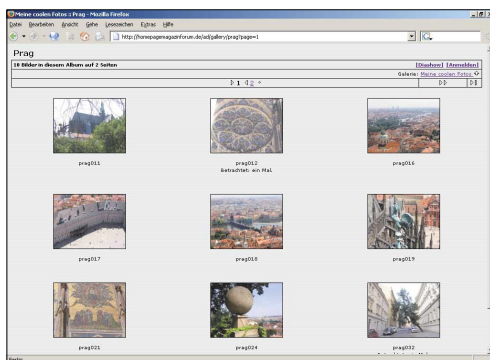
Schließlich erhalten Sie eine Zu- ►



PHP: Ausgefeilte Show – so sieht die hübsche Präsentation mit dem PHP-Skript Gallery aus

sammenfassung der Installation. Enthält diese Fehlermeldungen, stimmt meist eine Pfadangabe unter *Locations and URL* nicht. Tragen Sie dort unbedingt ein temporäres Verzeichnis ein, meist genügt die Angabe */tmp*. Ein Klick auf *Save config* beendet die Installation.

Ihrer Diashow fehlen nur noch die Bilder. Loggen Sie sich als Administrator mit User-Name *admin* sowie dem zuvor vergebenen Passwort ein. Zunächst erzeugen Sie mit *Neues Album* ein neues Fotoalbum. Ändern Sie Titel und Beschreibung über die entsprechenden Links.



PHP: Ausgefeilte Show – im Vorschaubereich des Gallery-Skripts haben Sie den Überblick

Um nun die Fotos hochzuladen, klicken Sie auf den Albumtitel. In der Liste der *Admin Optionen* finden Sie unten den Punkt *Photos hinzufügen*. Sie haben nun mehrere Möglichkeiten, wobei *Form* am zuverlässigsten funktioniert: In einer Eingabemaske navigieren Sie zu den entsprechenden Bildern, und mit einem Klick auf *lade hoch* überträgt das Programm diese automatisch an die richtige Stelle auf dem Webserver. Ihre Besucher haben die Auswahl, ob sie Ihre Bilder als Galerie oder in einer Diashow ansehen möchten.

PHP: Luxus-Variante

Als letztes Beispiel mit PHP-Technik lernen Sie Exhibit Engine (EE) kennen, ein Projekt aus Finnland mit sehr schönen Designvorlagen und unzähligen Funktionen. Allerdings benötigen Sie dafür neben PHP auch MySQL auf dem Webserver. Auskennen brauchen Sie sich mit MySQL hingegen nicht, das Skript erledigt alles automatisch.

EE stellt kleine und ganz kleine Vorschaubilder dar – so genannte Thumbnails und Microthumbnails – und optional verschiedene Größen der Originalfotos. Wie das aussieht, sehen Sie nach der Installation in der Beispielgalerie *D30 photos*. So installieren Sie EE: Entpacken Sie das ZIP-

Archiv auf Ihre Festplatte. Ändern Sie den Namen des *input*-Ordners, damit nicht andere, die das Programm kennen, Ihre Einstellungen manipulieren können. Benennen Sie es etwa nach Ihrem Geburtsdatum, damit Sie sich den Namen leicht merken können. Öffnen Sie die Datei *connect.php* im *add*-Ordner mit einem Text-Editor. Tragen Sie als Werte der vier Variablen zu Beginn der Datei die Zugangsdaten zu Ihrer MySQL-Datenbank ein (mehr dazu lesen Sie im Artikel „MySQL und PHP im Zusammenspiel“ ab Seite 134). Kopieren Sie nun die Dateien auf den Webserver, am besten in ein eigenes Verzeichnis, etwa *galerie*. Übertragen Sie Bilddateien wie PSD im Binärmodus. Rufen Sie im Browser die Adresse www.meineseite.de/galerie/setup.php auf, wobei Sie den URL entsprechend Ihrer Gegebenheiten anpassen. Das Skript legt nun die benötigten Datenbanktabellen an und füllt sie mit Daten. Scrollen Sie auf der Seite ganz nach unten, wo die Zusammenfassung steht. Lesen Sie dort keine Fehlermeldung, haben Sie EE erfolgreich installiert.

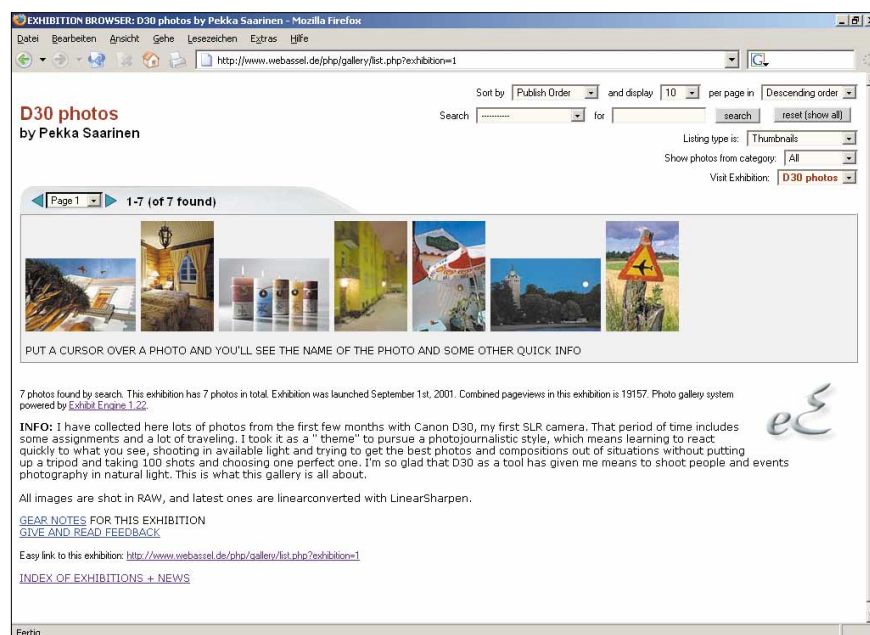
Unter www.meineseite.de/galerie/ finden Sie die bereits erwähnte Beispielgalerie *D30 photos*. Klicken Sie den Titel des Albums an, gelangen Sie zu einer Thumbnail-Übersicht der Bilder und mit einem Klick auf eines der Bilder zur Diashow. Um das Layout zu ändern oder eine neue Galerie anzulegen, wechseln Sie in den Editorbereich, den Sie über www.meineseite.de/galerie/xyz/ erreichen, wobei Sie *xyz* durch den zu Beginn vergebenen Ordernamen ersetzen.

Zunächst passen Sie über *Path editor* die Pfade zu Ihren Fotos an. Beenden Sie alle Angaben mit einem Slash. Klicken Sie sich durch die verschiedenen Menüs und stellen Sie dort persönliche Daten ein oder legen Sie Vorgaben für die Gestaltung der Diashow fest. Speichern Sie Ihre Angaben jeweils mit dem entsprechenden *Update*-Button.

Es empfiehlt sich, die verschiedenen Fotogrößen in jeweils eigenen Ordnern zu speichern. Sie brauchen neben dem Original noch Thumbnails und Microthumbnails, die Sie mit Ihrem Bildbearbeitungsprogramm erstellen. Die Dateinamen sollten dabei alle gleich lauten, verwenden Sie also nicht *mallorca_thumb.jpg* und Ähnliches. Vergeben Sie für alle Ordner, die Fotos enthalten, sowie für den *galerie*-Ordner die Dateirechte 777.

Im *Photo Editor* oder bei *Set default photodata* müssen Sie auf jeden Fall die Pfade zu den Ordnern, in denen Ihre Fotos liegen, markieren und die Angaben mit *Save Paths* sichern.

Um eine neue Galerie anzulegen, klicken Sie auf den Link *Create a new exhibition* oder verwenden Sie die bereits angelegte Galerie *Your new exhibition*. Wechseln Sie zum *Exhibition editor* und wählen Sie bei *Jump to exhibition* Ihre Galerie. Stimmen die Pfadangaben, sehen Sie rechts Ihre Fotos. Im Feld *Description* geben Sie eine kurze Beschreibung ein, was in Ihrer Diashow zu sehen ist. Tragen Sie in das Feld *set password* als Passwort *public* ein, um die Galerie öffentlich zu machen. Speichern Sie die Angaben mit einem Klick auf *Update all*. Um mögliche



PHP: Luxus-Variante – klicken Sie auf eines der Thumbnail-Fotos, startet die Diashow

Sicherheitslücken zu beseitigen, löschen Sie die Datei *setup.php* von Ihrem Webserver. Bitte beachten Sie: EE ist Donationware. Gefällt Ihnen Exhibit Engine, sollten Sie dem Programmierer als kleines Dankeschön dafür, dass er das Programm kostenlos zur Verfügung stellt, eine kleine Spende zukommen lassen. Wie Sie das machen, lesen Sie auf <http://photography-on-the.net/ee>.

Die mit noch mehr Funktionen ausgestattete Version 1.5 RC können Sie unter <http://photography-on-the.net/forum/viewtopic.php?t=30278> herunterladen.

Javascript: Copy and Paste

Unterstützt Ihr Provider kein PHP oder funktioniert die PHP-Galerie aus einem anderen Grund nicht, brauchen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn zu werfen. Verwenden Sie stattdessen eine Javascript-Diashow. Javascript arbeitet Client-seitig, also im Browser, und erfordert daher keine besonderen Voraussetzungen auf Ihrem Webserver. Zahlreiche Javascript-Programme, die Sie ähnlich wie die PHP-Diashows installieren, finden Sie unter www.hotscripts.com.

Es geht aber auch einfacher, indem Sie auf den Quellcode zurückgreifen. Beispiele finden Sie unter <http://javascript.internet.com/miscellaneous/image-slideshow.html> und www.java-scripts.net/javascripts/Slide-Show-Script.phtml. In beiden Fällen kopieren Sie das Javascript in Ihre Webseiten und passen lediglich im Quellcode die Namen der Bilder an.

Photo Explorer: Software-Lösung

Erscheinen Ihnen die Skripts doch zu kompliziert, können Sie sich von einer Software die Arbeit abnehmen lassen. Ein gutes Programm, um Diashows für die Homepage zu erstellen, ist Ulead's Photo Explorer 8. Eine Testversion finden Sie auf der Heft-CD. Die Vollversion Photo Explorer 6 lässt sich bei www.ulead.de herunterladen. Wählen Sie dort aus dem Menü *Freie Downloads* den Punkt *Freeware & Gratis Extras*. Als erstes Programm finden Sie dort *Photo Explorer* aufgeführt.

Die Bedienung ist in beiden Programmen nahezu identisch. Starten Sie das Programm, sehen Sie links den Datei-Browser, der dem Windows-Explorer nachempfunden ist. Navigieren Sie zu dem Ordner mit den Bildern, die Sie in Ihrer Diashow präsentieren möchten. Wählen Sie aus dem Menü *Werkzeuge* den Befehl *Diaschau*. Unten erscheint jetzt ein

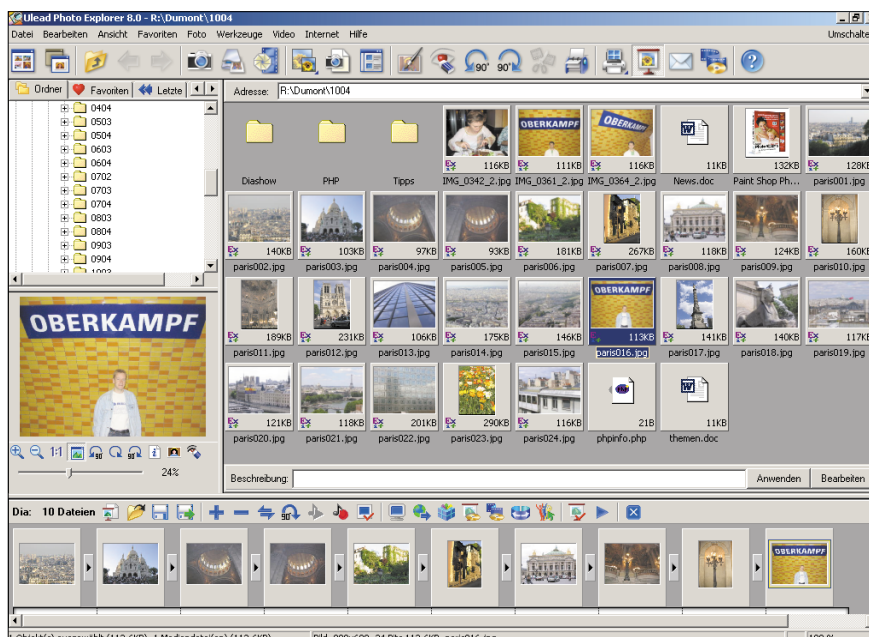


Photo Explorer: Software-Lösung – unten stellen Sie die Fotos für Ihre Diashow zusammen

neuer Programmbereich. Dort ziehen Sie die Bilder mit der Maus hinein oder markieren diese im Vorschaubereich und klicken auf das Plus-Symbol. Die Reihenfolge können Sie beliebig ändern.

Haben Sie alle Bilder zusammengestellt, klicken Sie auf *Web-Diaschau ausgeben*, das ist der Erdball mit dem Pfeil nach rechts in der unteren Symbolleiste. Im folgenden Dialogfenster machen Sie bei den Ausgabeoptionen ein Häkchen bei *Dateinamen zur Unix-Kompatibilität ändern*. In den *allgemeinen Optionen* bestimmen Sie, ob die Show automatisch ablaufen soll. Auch den Schriftzug in der Kopf- und Fußzeile legen Sie dort fest. Hier sollten Sie zumindest den Ulead-Werbetext ändern oder entfernen. Über *Vorschau* sehen Sie, wie Ihre Einstellungen wirken. Sind Sie zufrieden, lassen Sie mit *OK* die Webseite erstellen, die Sie dann nur noch mitsamt der Bilder auf den Webserver übertragen. Nun können Nachbarn und Freunde Ihre schönen Urlaubsbilder im Web bewundern.

Flash: Online-Generator

Zum Schluss noch ein besonderer Leckerbissen: eine Diashow mit Flash. Sie haben nicht das teure Macromedia-Programm zu Hause, um damit eine Flash-Diashow zu basteln? Kein Problem, es geht auch völlig kostenlos – mit einem Online-Generator. Surfen Sie zu der Seite http://java-script.about.com/library/tools/blslide_show_creator.htm und geben Sie in das Textfeld zeilenweise die Pfade zu Ihren Fotos an – entweder relativ in der Art

/bilder/foto1.jpg oder mit absolutem URL. Bei *Dimensions* geben Sie die Größe an, und bei *Speed* legen Sie in Sekunden fest, wie lange jedes Foto zu sehen ist. Darunter finden Sie einen Link zu einer Datei namens *slideshow.swf*. Speichern Sie diese per Klick mit der rechten Maustaste und der Auswahl *Ziel speichern unter*.

Übertragen Sie nun die Datei auf den Webserver. Klicken Sie auf den Button *Generate*, erhalten Sie ein Javascript. Kopieren Sie dieses in den *<body>*-Bereich einer HTML-Datei und laden Sie die Datei in das gleiche Verzeichnis hoch, in das Sie auch die SWF-Datei kopiert haben. Rufen Sie die HTML-Datei im Browser auf, sehen Sie eine schicke Diashow mit Überblend-Effekten. Fahren Sie mit der Maus über das Bild, erscheint eine virtuelle Fernbedienung.

Haben Sie das Programm Flash, können Sie mit Hilfe von Extensions eine professionelle Diashow erstellen. Surfen Sie zu <http://exchange.macromedia.com/de>. Dort klicken Sie auf den Button *Flash Exchange* und suchen über *Search Exchanges* nach der IWE Fade Slideshow. Sie finden sie nach dem Download in der Komponentenpalette. ■

Andreas Dumont
homepage@com-magazin.de